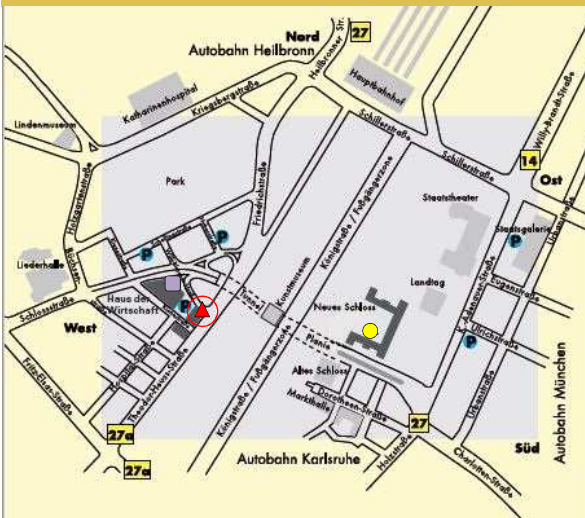


So kommen Sie zu uns



■ Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

- Neues Schloss
- Theodor-Heuss-Str. 4
- Haus der Wirtschaft

P Parkplätze kostenpflichtig

Sonderparkplätze im Schlosshof genehmigungspflichtig

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

- Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
- Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
- Haus der Wirtschaft
Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Telefon: 0711 123-0
www.wm.baden-wuerttemberg.de

ANFAHRT MIT S-BAHN/STADTBAHN

S-Bahn: Linien S1 bis S6
Haltestelle Stadtmitte.
Stadtbahn: Linien U5, U6, U7, U12, U15
Haltestelle Schlossplatz.

ANFAHRT MIT DEM PKW

Zufahrt zum Neuen Schloss
über die Planie. Die Sonderparkplätze im
Schlosshof sind genehmigungspflichtig.

Zufahrt zu Theodor-Heuss-Straße 4 und
Haus der Wirtschaft über Planie-Tunnel,
Schloss- und Kienstraße oder über Fried-
rich-, Theodor-Heuss- und Willi-Bleicher-
Straße.

Veranstalter

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 9 Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Referat 96 Arbeitsmedizin, Staatlicher
Gewerbearzt, Sachgebiet Arbeitspsychologie

Fachliche Ansprechpartnerin

Dagmar B. Veigel
(0711 904-39004; dagmar.veigel@rps.bwl.de)

Veranstaltungsort

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau,
Theodor-Heuss-Str. 4, 70174 Stuttgart
Großer Sitzungssaal (3. OG)

Kosten

Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Anmeldung

Anmeldungen bitte per Email an:

fobi-referat96@rps.bwl.de

Ansprechpartnerin für die Anmeldungen: Christine Heder
(0711 904-39635). Die AGBs finden Sie unter folgendem
Webcode: LGA291. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist
werden von der Landesärztekammer BW vier Fortbildungspunkte
sowie vom VDSI ein Weiterbildungspunkt im Arbeitsschutz
vergeben. Zielgruppe der Veranstaltung sind Mediziner,
Psychologen, Mitarbeiter der Arbeitsschutzaufsicht, Referenten für
Betriebliches Gesundheitsmanagement, Referenten für Personal-
entwicklung, sowie alle Fachleute aus dem betrieblichen Arbeits-,
Gesundheits- und Umweltschutz.

Arbeitspsychologisches Kolloquium

Fahren Sie noch oder arbeiten Sie schon? Berufliches Pendeln und mobile Arbeit: Auswirkungen und Prävention



Mittwoch, 13.06.2018
10:00 - 15:00 Uhr

Pendeln und mobile Arbeit:

Auswirkungen und Prävention

Nach einer Arbeitszeitbefragung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin aus dem Jahr 2015 benötigen 16,5 % der abhängig Beschäftigten täglich mehr als eine Stunde für ihren Arbeitsweg. Zudem sind viele Beschäftigte tätigkeitsbedingt viele Stunden unterwegs. Lauert hier die Gefahr von „interessierter Selbstgefährdung“? Forschung zeigt, dass Pendeln und mobile Arbeit gesundheitliche Auswirkungen haben. Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, sich über Auswirkungen und mögliche Präventionsansätze auszutauschen.



Auf folgende Fragen wird im Kolloquium eingegangen: Wie wirkt sich berufliches Pendeln und mobile Arbeit auf die Arbeit und Gesundheit aus? Was kann jeder einzelne Betroffene tun, um sich und seine Gesundheit zu schützen? Was können Unternehmen tun, um mobilitätsbedingte Gefährdungen bei ihren Beschäftigten zu minimieren? Kann Mobilität gesundheitsförderlich gestaltet werden?

Wir freuen uns auf einen gelungenen, fachlichen und interdisziplinären Austausch!

Programm*

- 10:00 **Eröffnung, Begrüßung**
Dr. Karlin Stark
- 10:15 **Fahren unter Druck...was ist mir lieb und teuer? Meine Gesundheit? Mein Führerschein?**
Jürgen Rosenberg
- 11:00 **Pendeln wir uns krank? Arbeitsbedingte Mobilität und Gesundheit**
Christian Konrad
- 11:45 **GUROM - Mobilität sicher gestalten**
Ein kostenloses online-Instrument zur Gefährdungsanalyse
Marita Menzel
- 12:30 *Pause*
- 13:30 **Berufsbedingte Mobilität und die Gefahr der „interessierten Selbstgefährdung“**
Prof. Dr. Kerstin Rieder
- 14:15 **Mobilitätsmanagement, als Mittler zwischen Gesundheit und Umwelt**
Maxana Baltruweit
- 15:00 *Ende der Veranstaltung*



* Änderungen vorbehalten

Referenten

Dr. Karlin Stark
Abteilungspräsidentin Landesgesundheitsamt

Jürgen Rosenberg
Diplom Psychologe, Verkehrspsychologe
Beratung zu Mobilität und Gesundheit, Berlin

Christian Konrad
Referatsleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement
AOK Baden-Württemberg

Marita Menzel
M. Sc.-Psychologin , Referentin Aus- und Weiterbildung
Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Berlin

Prof. Dr. Kerstin Rieder
Professorin an der Hochschule Aalen
BMBF-Verbundprojekt *Präventionsorientierte Gestaltung mobiler Arbeit (prentimo)*

Maxana Baltruweit
Umweltmanagerin
AOK Baden-Württemberg

Moderation
Dagmar B. Veigel
Regierungspräsidium Stuttgart
Ref. 96, Sachgebiet Arbeitspsychologie